

Informationen zu den Prüfungen in Älterer deutscher Literaturwissenschaft/Mediävistischer Germanistik

Generell gilt: Vorbereitend sollten alle Prüfungen bzw. Prüfungsinhalte in den Sprechstunden, ggf. auch per E-Mail, vorbesprochen werden – in Ihrem eigenen Interesse!

ACHTUNG: Basis für alle (!) Prüfungen ist Folgendes:

- sprach- und literaturwissenschaftliches Grundwissen
- vertiefte literaturhistorische Kenntnisse aller (!) Epochen der deutschsprachigen Literatur
- historisches Grundwissen zum Früh- Hoch- und Spätmittelalter und zur Frühen Neuzeit
- Kontextwissen, z. B. Rezeption mittelalterlicher Stoffe in der deutschen Literatur ab 1700

1 Staatsexamen:

Allgemeine Informationen: Prüfungsamt

Siehe auch Aushang vor dem Sekretariat (U5/209)

1.1 ÄdL SCHRIFTLICH (alte LPO: Hauptgebiet/erstes Nebengebiet; neue LPO [modularisiert]: Nebengebiet)

Dauer: 5-stündig

Inhalt: Im Aufgabenblatt für die schriftliche Prüfung in Älterer deutscher Literaturwissenschaft als Hauptgebiet werden je 5 Themen (A-E) und in Älterer deutscher Literaturwissenschaft als (erstes) Nebengebiet je 4 Themen (A-D) zur Wahl gestellt, davon je

1 Thema Höfischer Roman (Teilbereich A)

1 Thema Minnesang (Teilbereich B)

1 Thema Heldenepik und deutsche Chansons de geste, Herzog Ernst B (Teilbereich C)

1 Thema Weitere Stoffgebiete (insbesondere Frühmittelhochdeutsche Literatur, Sangspruchdichtung und Märendichtung) (Teilbereich D; Informationen dazu am Lehrstuhl)

1 Thema Frühneuhochdeutsche Literatur (Teilbereich E)

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

1. Übersetzung
2. Literaturwissenschaftliche Aufgaben

Alte Klausuren können auf den Seiten der [LMU](#) und der [Universität Augsburg](#) eingesehen werden.

1.2 ÄdL MÜNDLICH (nur für alte LPO [Hauptgebiet/erstes Nebengebiet/zweites Nebengebiet])**Dauer:** 30-min. (Hauptgebiet); 20 min. (erstes Nebengebiet, zweites Nebengebiet)**Inhalt:**

- Thema 1: Literaturgeschichte/kulturhistorischer Hintergrund; obligatorische Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):
Brunner, Horst: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters im Überblick.
Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik.

- drei weitere Themen (HG) bzw. zwei weitere Themen (NG) – Autoren (z.B. Walther von der Vogelweide), Werke (z.B. Hartmanns von Aue *Erec*), Gattungen (z.B. Tagelied) –, wobei die Prüfung insgesamt mehrere Autoren, Werke und Gattungen beinhalten muss

- zu den drei bzw. vier Themen ist eine Bibliographie zu erstellen, die jeweils Folgendes beinhaltet:
 - Ausgaben der gewählten Werke
 - Einführung(en), sofern vorhanden
 - ca. 10 möglichst jüngere Aufsätze (ggf. auch jüngere, einschlägige Monographien)

Hinweise zur Bibliographie:

- Die Bibliographie ist mit dem Prüfer abzusprechen und (in der abschließenden Version!) spätestens zwei Wochen vor der Prüfung elektronisch oder als Ausdruck abzugeben; im eigenen Interesse sollte die Bibliographie so bald wie möglich ‚fix‘ sein.
- Bei epischen Werken können durch die Wahl der Aufsätze thematische Schwerpunkte gesetzt werden (z.B. Frauenfiguren im *Nibelungenlied*), Thema bleibt dennoch grundsätzlich das gesamte Werk.
- Bei Lieddichtung, Märendichtung und geistlichen oder weltlichen Spielen sollten jeweils 5-6 Texte (bei Spielen ca. 3-4) explizit angegeben werden; Thema bleibt dennoch die gewählte Gattung.

ACHTUNG: Ein Thema beinhaltet nicht nur Spezialwissen zu einem Aspekt eines Werkes o.ä., sondern v.a. auch den jeweiligen literar- und kulturhistorischen Kontext etc. (Entstehung, Überlieferung, Stoffgeschichte etc.).

ACHTUNG: Vor allem im Rahmen des vorgezogenen Leistungsnachweises zeigt sich immer wieder, dass insbesondere das philologische und methodische Wissen der Kandidatinnen und Kandidaten noch nicht so ausgereift ist, dass ein gutes Prüfungsergebnis erzielt werden kann. Falls Sie einen solchen Leistungsnachweis anstreben, sollten Sie auf jeden Fall eine sehr intensive Vorbereitung (möglichst auch noch davor den Besuch einer zusätzlichen Lehrveranstaltung wie z.B. die regelmäßig angebotenen Übersetzungsübungen und Examensvorbereitungskurse) einplanen.

2 Abschlussprüfung Diplom/Magister**2.1 Diplom-/Magisterprüfung (HF):***Schriftlich***Dauer:** 4-stündig**Inhalt:** 4 Themengebiete sind zu wählen, davon kann eines vorweg zu einem Thema der mündlichen Prüfung bestimmt werden; von den verbleibenden 3 Themen werden 2 zur Wahl bei der schriftlichen Klausur vorgelegt; alle dort nicht bearbeiteten (also insgesamt drei) Themen sind Gegenstand der mündlichen Prüfung.

- Übersetzung (ca. 30-40 Verse)
- Grammatik (lautgeschichtliche und semantische Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen) [nach Vereinbarung]
- Ggf. Metrik
- Interpretation der zu übersetzenden Stelle
- eine weiterführende Interpretationsfrage (z.B. zur Entwicklung des Artusromans)

*Mündlich***Diplom:** 30-min.; s.o., dazu Bibliographie**Magister:** 60-min.; s.o., dazu Bibliographie**2.2 Magister (NF):****Art:** mündlich**Dauer:** 30-min;**Inhalt:** s.o., dazu Bibliographie